

Bilderbuch des Monats:

Die Sonne bringt es an den Tag ...

Es ist Frühling. Zauberer Barbeutzebutz schaut sich in seinem Häuschen um – und entdeckt im hellen Sonnenlicht überall Staub und Chaos. Kein Problem für einen Zauberer, denn mit dem passenden Zauberspruch lässt sich das schnell beheben. Doch seine magischen Sprüche bieten so manche Überraschung ...

Die Verse sind schon ein bisschen anspruchsvoller in diesem „verrückten Reimspaß“, sowohl für den Vorleser als auch den Zuhörer, und auch die farbenfrohen-witzigen Bilder erschließen sich nicht gleich auf den ersten Blick. Doch genau diese Kombination (und die Zauberspruch-Zutaten ...) macht den Reiz dieses Bilderbuches für Kinder ab 5 Jahren aus!



Kai Lüftner / Monika Parciak: „Der Zauberer Barbeutzebutz“, Thienemann Verlag, € 12,99

Jeden Monat etwas Neues:

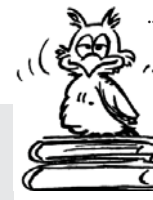
Samstag, 5. April 2014, 15.00 bis 18.00 Uhr –
Buchhandlung Bornhofen

Comic-Workshop für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren

„Manga, Monster, Mickymaus, alle gehorchen den gleichen Regeln. Wer sie beherrscht, muss nicht mehr nachahmen, sondern kann seine eigenen Comics sicher zeichnen.“

Lothar Reinhardt von der Kunst-Kooperative Rhein-Main ist ein geübter Lehrmeister, der schon zahlreiche Workshops geleitet hat. Wir konnten ihn für diesen Comic-Workshop gewinnen! Nun freuen wir uns auf drei Stunden prall gefüllt mit Zeichenübungen und Informationen ...

Da die Teilnehmerzahl eingeschränkt ist (lediglich 6 Personen können mitmachen), bitten wir um schnelle Anmeldung.
Die Teilnahme am Workshop kostet € 10 + Material.



... mitten im Lesen.

Der Büchertipp

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

10. Jahrgang - Nr. 121 **03/14**

Neuerscheinungen

Interesse?

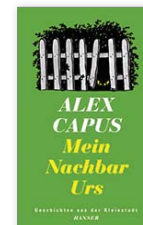
Kurze, sehr persönliche Stellungnahmen über Themen wie Glück, Kunst, Elternschaft, Wahrsagen, Eitelkeit oder Platon gefolgt von ein paar Fragen dazu, mehr bietet dieses Buch nicht. Und trotzdem begeistert es uns, denn die Autorin Olivia Fane bringt ihre Leser auf kluge Art und Weise dazu, sich über eigene Ansichten Gedanken zu machen. Vor allem aber verführt sie dazu, über die wichtigen Themen des Lebens mit den Freunden und Liebsten Gespräche zu führen, sich intensiv auszutauschen und damit einander näher zu kommen. Selbst wenn man nicht alle Texte gutheißen mag, Fanes Meinung bietet stets Anlass zum Nachdenken.

Bücher über die Kunst des Smalltalks sind uns schon öfter begegnet – gerne tragen sie den Untertitel ‚Menschen für sich gewinnen‘ (oder so ähnlich). „Über das Wetter ...“ lehrt an Beispielen die Kunst des wirklichen Austauschs.

Olivia Fane: „Über das Wetter können Sie auch noch reden, wenn Sie tot sind. 60 Ideen für richtig gute Gespräche.“, Knauer Verlag, € 14,99, eBook € 12,99



Olten ist überall.



In Olten, einer Gemeinde mit rund 17 Tausend Einwohnern im Schweizer Kanton Solothurn, lebt der Autor Alex Capus. Seit rund 20 Jahren schreibt er Romane und Kurzgeschichten, in Deutschland sehr bekannt geworden ist er vor drei Jahren mit „Léon und Louise“, der hinreißend erzählten Geschichte einer großen Liebe im letzten Jahrhundert. Hinreißend ist auch sein neuer kleiner Erzählungsband „Mein Nachbar Urs“, in dem er vom alltäglichen Miteinander schreibt. Egal ob Capus leicht vernachlässigtes Velo zum Gesprächsthema wird und daraus eine Diskussion mit den Urs-Nachbarn über Perfektionismus entsteht oder ob er über die Sommer der Daheimgebliebenen schreibt und dabei unversehens über den Ramadan der Muslime nachdenkt – alles kommt heiter und leicht daher und offenbart erst bei genauerem Hinsehen die hineinverpackte Lebensklugheit. Die Geschichten aus Olten könnten eben überall sein.

Alex Capus: „Mein Nachbar Urs“, Hanser Verlag, € 12,90, eBook € 9,99



Typisch englisch?

Eigentlich hätte Jonas Holly das Zeug, in der Großstadt Karriere zu machen. Doch seine Frau ist an MS erkrankt und die Schübe häufen sich, so dass er statt Polizeikommissar nun Dorfbobby ist, mit reichlich Zeit zum Umsorgen seiner geliebten Lucy. Das ändert sich, als die gelähmte Margaret Piddy stirbt und ihr Arzt sofort erkennt, dass es sich um Mord handelt. Holly, der seine Aufgabe im Beschützen der Dorfbewohner sieht, stellt Nachforschungen an, obwohl eine Polizeieinheit aus der Großstadt die Ermittlungen führt. Der Mörder wird jedoch nicht gefasst. „Und sowas nennt sich Polizist!“ – das ist die erste anonyme Nachricht, die Holly erhält und ihm sein Versagen richtig vor Augen führt. Noch weitere Nachrichten folgen. Und weitere Morde ...

„Der Beschützer“ ist ein raffinierter, teilweise schonungsloser Thriller aus der englischen Provinz mit einem zartbesaiteten Dorfpolizisten, dem die grausamen Morde arg zusetzen, und mit einem unerwarteten Finale.

Belinda Bauer: „Der Beschützer“, Goldmann Verlag, € 8,99, eBook € 7,99



Hörbuch des Monats:



Der Ehefrau-Fragebogen

Professor Don Tillman ist Professor für Genetik, er hat genau zwei Freunde – Gene und Claudia, mit deren Kindern Carl und Eugenie eigentlich sogar vier –, ein durchgetaktetes, geregeltes Leben und er versteht Witze so wenig wie Emotionen. Die Suche nach einer passenden Partnerin hat er schon länger aufgegeben, er mag keine Zeit vergeuden und so ein Date kann ja den ganzen Abend dauern. Eines Tages kommt ihm allerdings die Idee, unpassende Frauen mittels eines Fragebogens bereits vor dem ersten Treffen auszusortieren; blöd nur, dass so wenige Frauen den Fragebogen zufriedenstellend beantworten! Auch Rosie nicht, Rosie ist sogar eher das Gegenteil von Dons Traumfrau. Allerdings hat Rosie etwas, was anderen fehlt: sie benötigt Dons Fähigkeiten als Genetiker. Und während sich sein Leben von vollkommener Struktur in totales Chaos wandelt, kommen die beiden sich erstaunlicherweise näher ... Graeme Simsions Buch steht völlig zu Recht rund um die Welt auf den Bestsellerlisten! Und Robert Stadlober ist die passende Stimme für dieses in Ich-Form erzählte Buchvergnügen.

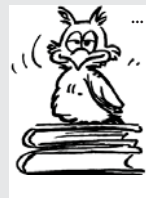
Graeme Simsion: „Das Rosie-Projekt“, Argon Hörbuch, € 19,99

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

Wir empfehlen

Rein subjektiv.

Welches Wort ist ein „schönes“ Wort? Da gibt es wohl für jeden andere Antworten. Für Walter Krämer und Roland Kaehlbrandt scheinen es hauptsächlich Worte zu sein, die im täglichen Leben kaum mehr bis gar keinen Raum haben. Worte wie *eifern*, *trefflich* oder *nachmalig*, bei denen uns bewusst ist, was sie bedeuten, die wir aber selbst nicht (mehr) verwenden. Jedes ihrer Lieblingsworte verdeutlichen sie mit einem Zitat, da gibt es Kurztexte von Grillparzer, Goethe, Rilke und vielen anderen Literaten, aber auch Zeitungsausschnitte oder Promisprüche zum Beispiel von Gunther Sachs. Die darauffolgende Erklärung ist meist keine etymologische – Krämer und Kaehlbrandt scheint nur bedingt wichtig, woher Worte kommen – sondern ein Abwägen der „Stärke“ des Wortes. Sie legen beispielsweise dar, dass das Gegenteil von *Gefallen* das *Missfallen* ist und nicht das schwächere *Nichtgefallen* und beschreiben *lind* als ausdrucksstärker als *sanft*. Und bieten damit eine ordentlich-wundersame Basis für das Erforschen unserer Sprache.

Krämer / Kaehlbrandt: „Lexikon der schönen Wörter“, Piper Verlag, € 9,99, eBook € 8,49



Ein Zeitreiseabenteuer ...



London, 1898: Der junge Riley soll seinen ersten Mord begehen, Albert Garrick, sein zutiefst böser Dienstherr, überwacht ihn dabei. Doch in den entscheidenden Sekunden versagt Riley und es gelingt ihm mithilfe einer magischen Erscheinung vom Tatort zu fliehen. Fortan ist Garrick nicht nur hinter Riley her, sondern auch hinter der Magie – denn Magie bedeutet Macht bedeutet Weltherrschaft! London, heute: Chevron Savano, 17jährige Agentin, bewacht die WARP-Kapsel und ist sich sicher, dass dieser sterbenslangweilige Job nur eine Strafversetzung sein kann. Das ändert sich, als der Kapsel ein Junge entsteigt, der aussieht, als käme er aus dem vorletzten Jahrhundert und als wären Furien hinter ihm her ...

Eoin Colfer kann erzählen: schon mit dem ersten Satz seines Romans (der übrigens der erste Teil einer Trilogie ist) ist man mitten im Geschehen. Und fühlt von da an, durch sämtliche gefährliche, zum Teil drastisch geschilderte Abenteuer hindurch, mit den beiden sympathischen Hauptpersonen.

Eoin Colfer: „Warp. Der Quantenzauberer.“, Loewe Verlag, € 16,95, eBook € 12,99

